

## Schaffhauser Nachrichten

15. Juni 1977

### **Pfader: Zwei Nächte auf hartem Zeltboden**

Antreten: Um 14.30 Uhr beim Bahnhof Stein am Rhein; Mitbringen: ein fahrtüchtiges Velo; Ausrüstung für drei Tage: Schlafsack, Gamelle, Essbesteck, usw. Etwa so lautete die Orientierung für das diesjährige Pfingstlager. 21 Pfader wurden beim Start gezählt, ehe wir uns auf die Velosättel schwingen und gruppenweise nach Oberneunforn führen.

Nur kurze Zeit musste das «Fähnli» Schwarzhorn, das den bequemen Weg über Etwilen und Stammheim unter die Räder genommen hatte, am vereinbarten Ort auf die Fähnli Winkelshem und Noewili warten. Diese waren via Speckhof zum Rest gestossen. Daraufhin radelte man zum Lagerplatz in der Nähe des Fahrhofs an der Thur. Nachdem das Lager aufgerichtet war, schlug man bereits die ersten Nummernspielschlachten. Das Nummernspiel erwies sich auch als ein gutes Schlafmittel: Schon um elf Uhr war es dunkel und ruhig um die Zelte.

Am Sonntagmorgen setzten wir unsere beiden Andreas der Tauffortur aus. Die zwei hatten mit dem Kompass eine bestimmte Stelle am Thurufer anzulaufen, um dort mit einem selbstgebaute Floss überzusetzen. Am andern Ufer konnten sie ihre Namen Kauz und Tschigppi entziffern. Nach dem Spaghetti-Zmittag gab es, in brütender Hitze, zwei Stunden zur freien Verwendung, welche die meisten badend in der klaren Thur verbrachten. Gegen Abend, als es kühler wurde, hatten wir einen OL angesetzt. Er wurde zwar von allen gemeistert, jedoch in recht unterschiedlich guten Zeiten. Der Abend wurde von einem ausgedehnten Znacht und dem traditionellen Lagerfeuer bestritten.

Am Pfingstmontagmorgen, nach der zweiten Nacht auf dem harten Zeltboden, mag dem einen oder andern der Gedanke ans nahe gerückte Ende des Lagerlebens leichter gefallen sein. Jedenfalls vollzog sich der Zeltabbruch schnell, und der Platz konnte sauber hinterlassen werden. Den Abschied nahmen wir auf unsere Weise: mit Nummernspiel natürlich. Danach brietten wir unsere Zmittag-Servela und schoben ab, Richtung Stein.

Pfadfinderabteilung Stein am Rhein